

Stammdaten

Flussgebiet	Elbe/Labe (5000)
Bearbeitungsgebiet	28 Ilmenau/Seeve/Este
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Lüneburg Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerslänge [km]	3,95
Alte Wasserkörper Nr.	28056
Gewässertyp	16 Kiesgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	2
Schwerpunktgewässer	ja
Allianzgewässer	ja
Zielerreichung WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	natürlich

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen
Abflussregulierungen und morphologische
Veränderungen

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie															
Gesamtzustand	schlecht (3)														
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota														
Ökologie															
Zustand/Potential	mäßig (3)														
Fische	mäßig (3)														
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)														
Degradation	mäßig (3)														
Saprobie	gut (2)														
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)														
Makrophyten	unklassifiziert (U)														
Diatomeen	mäßig (3)														
Phytobenthos	unklassifiziert (U)														
Phytoplankton	nicht relevant														
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter															
Überschreitung	nein														
Flussgebietspezifische Schadstoffe															
Überschreitung	nein														
Hydromorphologie															
Detailstrukturkartierung [%]	<table border="1"> <tr> <td>I</td> <td>II</td> <td>III</td> <td>IV</td> <td>V</td> <td>VI</td> <td>VII</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td>3</td> <td>30</td> <td>15</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> </table>	I	II	III	IV	V	VI	VII	0	3	30	15	0	0	0
I	II	III	IV	V	VI	VII									
0	3	30	15	0	0	0									
Wasserkörper kartiert [%]	48														

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Ilmenau mit Nebenbächen (DENI_2628-331)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Große Heide bei Unterlüß und Kiehnmoor (DENI_3027-401)
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Es besteht ein hohes Entwicklungspotenzial hin zum guten Zustand.

Eigendynamische Gewässerentwicklung fördern. Sandeinträge reduzieren. Gewässerrandstreifen anlegen wo fehlend und Entwicklung eines lichten Ufergehölzsaums. Einbau von Kiesbänken und Totholz.

Schaffung der Durchgängigkeit am Rheinmetallsee prüfen, wenn möglich dann Umlaufgerinne herstellen.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht: Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
-------------------------------	----------	-----------	---------------------

Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	1		

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		keine
Diffuse Quellen	1	Von flächenhaften Einträgen ist nicht auszugehen, Waldanteil im Einzugsgebiet über 70 %	
Ursache unklar	1		keine

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	3	Diffuse Einträge	Gewässerrandsteifen
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	1		
intensive Unterhaltung	1		
starke Strukturdefizite	1		
unklar	1		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
28056_Abschnitte mit Strukturklasse 5	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
28056_Abschnitte mit Strukturklasse 5	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Begradigung	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
28056_Abschnitte mit Strukturklasse 5	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahmen bei tiefererodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp-Lagen	prüfen	
28056_Abschnitte mit Strukturklasse 5	Keine Ufergehölze	5		4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	Standortfremde Gehölze am Ufer entfernen
28056_Abschnitte mit Strukturklasse 5	Festsubstrat defizitär	4	Kies defizitär	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	Anteil der Kiesbänke erhöhen
28056_Abschnitte mit Strukturklasse 5	Festsubstrat defizitär	4	Totholz defizitär	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
28056_Abschnitte mit Strukturklasse 5	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	prüfen	
28056_Abschnitte mit Strukturklasse 5	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
28056_Abschnitte mit Strukturklasse 5	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	
28056_Abschnitte mit Strukturklasse 5	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	5	Fehlende ökologische Durchgängigkeit aus Mittellauf insbesondere für Fische	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	Herstellung der Durchgängigkeit am Rheinmetallsee
28056_Abschnitte mit Strukturklasse 5	Intensive Unterhaltung	1				nein	
28056_Abschnitte mit Strukturklasse 5	Ursachen unklar	1				nein	
28056 Abschnitte mit Strukturklasse 4 oder besser	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

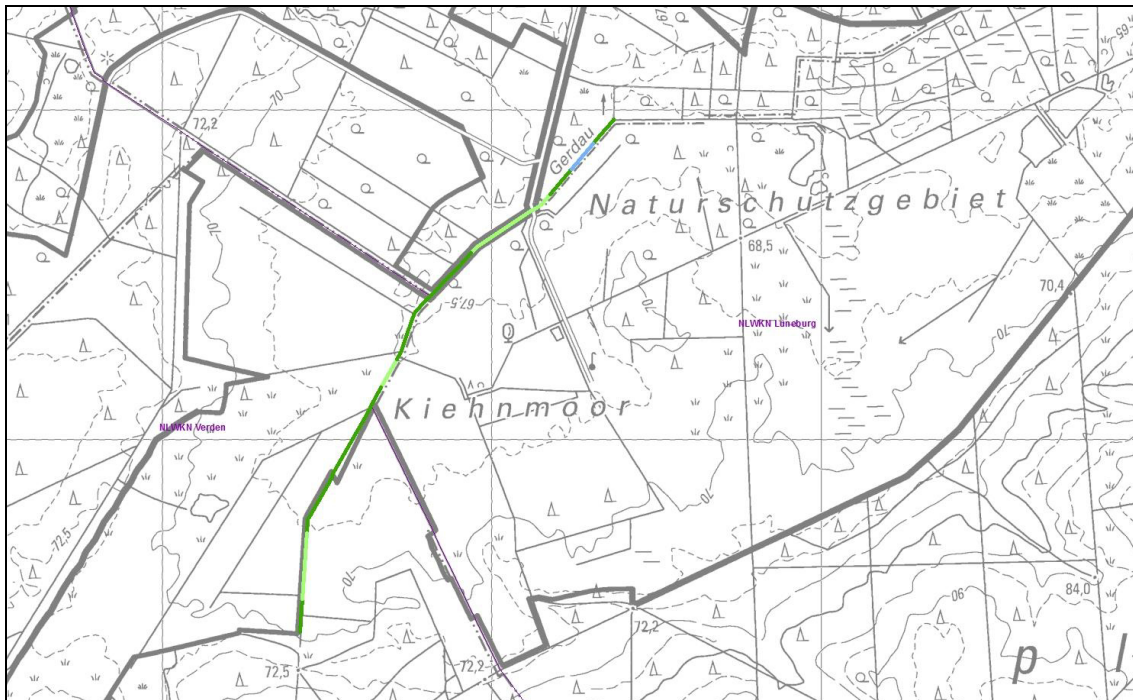
Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
28056 Abschnitte mit Strukturklasse 4 oder besser	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Begradigung, Eintiefung	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
28056 Abschnitte mit Strukturklasse 4 oder besser	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	nein	
28056 Abschnitte mit Strukturklasse 4 oder besser	Keine Ufergehölze	3	Standortfremde Gehölze am Ufer entfernen	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4	ja	
28056 Abschnitte mit Strukturklasse 4 oder besser	Festsubstrat defizitär	4	Kies defizitär	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
28056 Abschnitte mit Strukturklasse 4 oder besser	Festsubstrat defizitär	3	Totholz defizitär	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
28056 Abschnitte mit Strukturklasse 4 oder besser	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	1	Sandeinträge durch natürliche Uferabbrüche	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	nein	
28056 Abschnitte mit Strukturklasse 4 oder besser	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
28056 Abschnitte mit Strukturklasse 4 oder besser	Aue beeinträchtigt	3		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	prüfen	
28056 Abschnitte mit Strukturklasse 4 oder besser	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	5	Der Rheinmetallsee behindert insbesondere bei Fischen die ökologische Durchgängigkeit	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	
28056 Abschnitte mit Strukturklasse 4 oder besser	Intensive Unterhaltung	1				nein	
28056 Abschnitte mit Strukturklasse 4 oder besser	Ursachen unklar	1				nein	

WK 28056 Gerdau (Oberlauf)

Gesamtbewertung Detailstrukturkartierung (DSK)



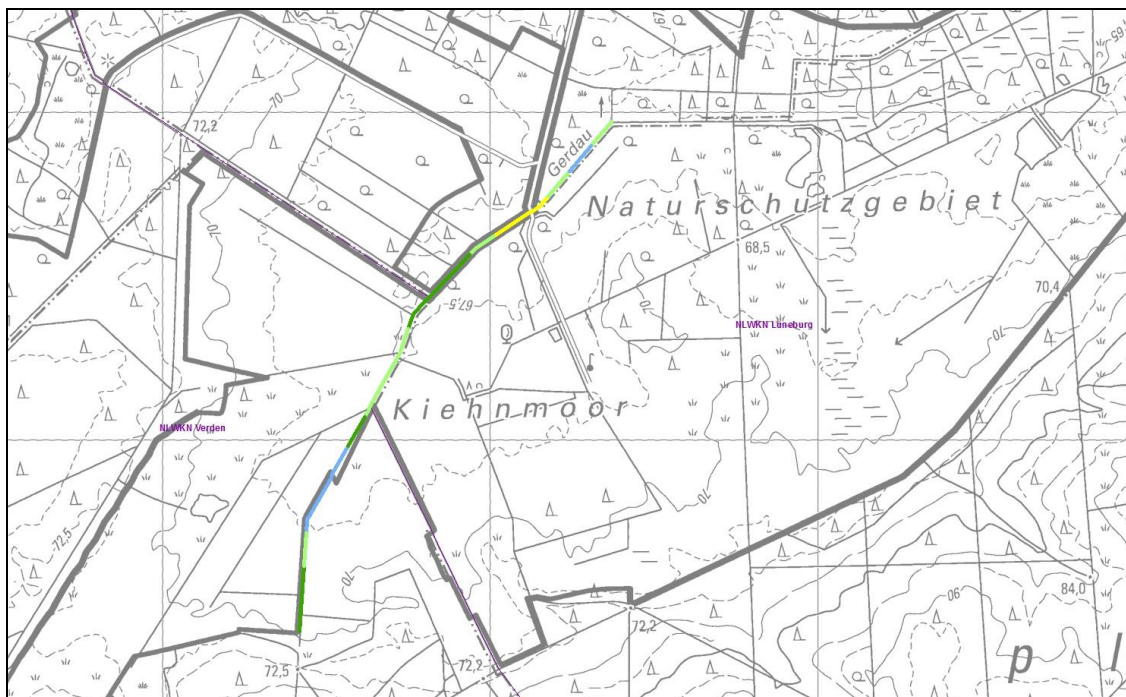
DSK-Gesamtbewertung im WK gesamt (km und %, Rest nicht kartiert)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0 km	0,1 km	1,2 km	0,6 km	0 km	0 km	0 km
0 %	3 %	30 %	15 %	0 %	0 %	0 %

Die Struktur des Gerdau-Oberlaufs ist überwiegend mäßig bis deutlich verändert. Eine eigendynamische Gewässerentwicklung (2.2) unterstützt durch Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen (5.1, 5.2) und die Anlage von Gewässerrandsteifen (6.6) können die Bewertung durch die biologischen QE, insbesondere das Makrozoobenthos und die Makrophyten, positiv beeinflussen.



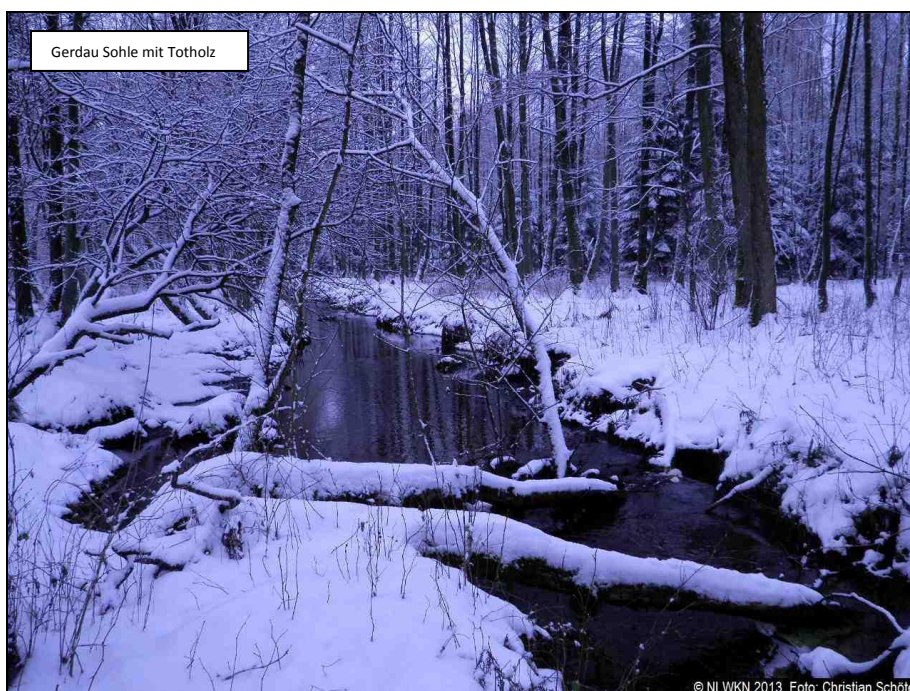
Bewertung Gewässerstruktur Sohle



Strukturveränderung der Sohle im WK gesamt (km und %, Rest nicht kartiert)

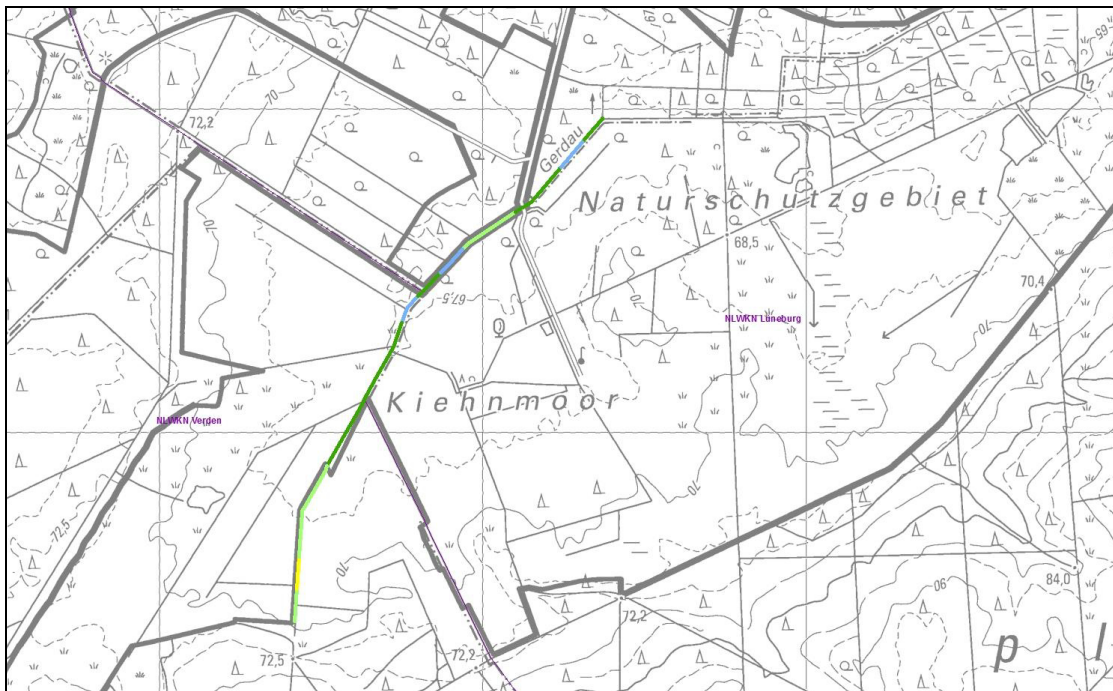
unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0 km	0,4 km	0,6 km	0,7 km	0,2 km	0 km	0 km
0 %	10 %	15 %	18 %	5 %	0 %	0 %

Die Struktur der Sohle ist bis auf einige wenige stark veränderte Abschnitte nur gering bis deutlich verändert. Zur Optimierung der Habitat-Strukturen, insbesondere für die QE Makrozoobenthos und Fische, wird der Einbau von Kies (5.1) und die Entwicklung eines standorttypischen lichten Gehölzsaums – wo fehlend- (6.6) vorgeschlagen.



Gerdau Sohle mit Totholz

Bewertung Gewässerstruktur Ufer



Strukturveränderung des Ufers im WK gesamt (km und %, Rest nicht kartiert)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0 km	0,3 km	0,9 km	0,6 km	0,1 km	0 km	0 km
0 %	8 %	23 %	15 %	3 %	0 %	0 %

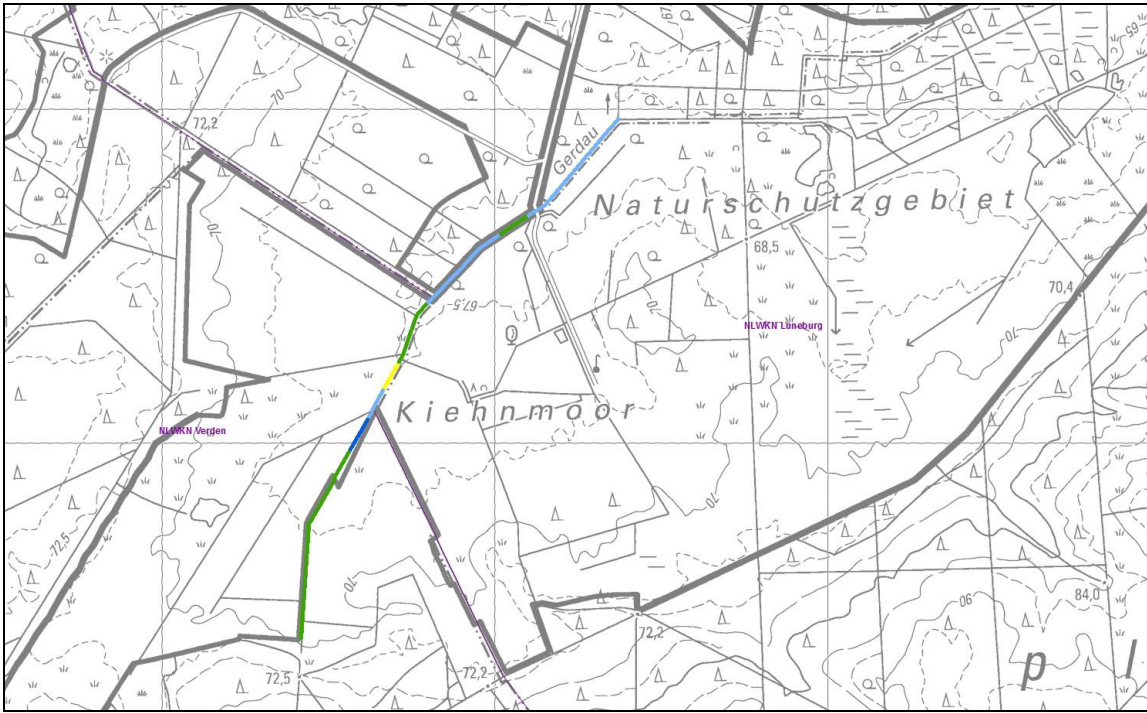
Ca.18 % der Uferstrukturen sind deutlich bis stark verändert. Vielfach fehlen hier Ufergehölze (4.1) und Gewässerrandstreifen (6.6). Strukturreiche Ufer bilden die Grundlage für eine artenreiche Fisch- und Makrozoobenthos-Fauna.



Gerdau strukturreiches Ufer



Ehlbeck Ufer mit wenig Gehölzen



Strukturveränderung des Gewässerumfeldes bezogen auf den WK gesamt
(km und %, Rest nicht kartiert)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,1 km	0,8 km	0,9 km	0 km	0,1 km	0 km	0 km
3 %	20 %	23 %	0 %	3 %	0 %	0 %

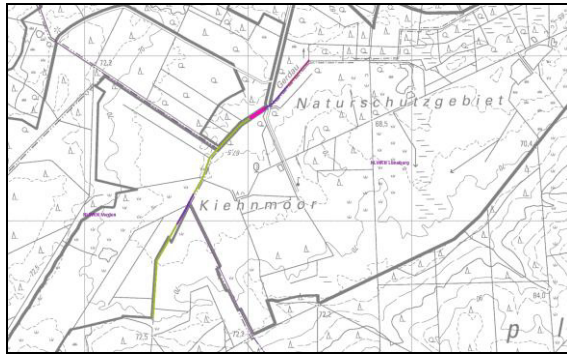
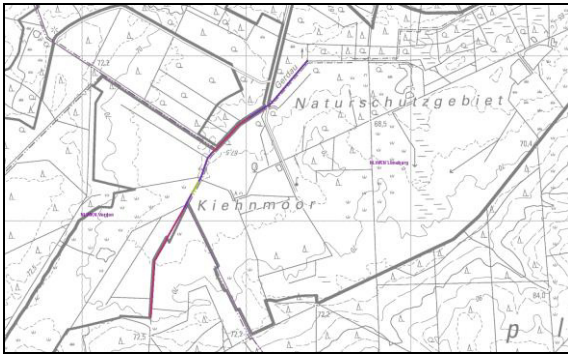
Die Struktur des Gewässerumfeldes ist überwiegend nur gering bis mäßig verändert. Auwald, Brachland und oft nur extensiv bewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Flächen liegen im Einzugsgebiet. Maßnahmen zur Auenentwicklung (8.2) und die Anlage von Gewässerrandstreifen (6.6) können zur Aufwertung aller biologischer QE (Fische, Makrozoobenthos, Diatomeen und Makrophyten) führen.



Gerdau im Erlenbruchwald



Gerdau im Brachland



Gewässerrandstreifen links

Gewässerrandstreifen rechts

- mehrere Angaben
- 6.2 Gewässerrandstreifen L
- 10-50% Gewässerrandstreifen
- 10-50% Nutzung
- 10-50% Saumstreifen
- 10-50% flächenhaft Wald oder Sukzession
- >50% Gewässerrandstreifen
- >50% Nutzung
- >50% Saumstreifen
- >50% flächenhaft Wald oder Sukzession

- mehrere Angaben
- 6.2 Gewässerrandstreifen R
- 10-50% Gewässerrandstreifen
- 10-50% Nutzung
- 10-50% Saumstreifen
- 10-50% flächenhaft Wald oder Sukzession
- >50% Gewässerrandstreifen
- >50% Nutzung
- >50% Saumstreifen
- >50% flächenhaft Wald oder Sukzession